

Hogwarts is my Home

Black Erben

Von Melo_shimi

Prolog: Regulus Black

Theodora legte den Kopf schief und beobachtete den Himmel. Das Wetter war heute wiedermal alles andere als gnädig . Es regnete seit Tagen.

Violette Blitze durchzuckte den Nächtlichen Himmel, doch sie waren keinesfalls Natürlichen Ursprungs.

Irgendetwas furchtbares stand bevor.

Sie trat von dem Balkon wieder in ihr Appartement und ging zu der Wohnungstür um jene zu öffnen , bevor der Besucher ,überhaupt die Chance hatte auf sich aufmerksam zu machen oder doch wieder zu verschwinden ohne es versucht zu haben.

Regulus Black stand vor der Tür.

Seine Schwarzen Haare klebten strähnig und durchnässt auf seinem schmalen , markanten Kopf und er trug ein kleines Wesen umhüllt in seinem Umhang, dicht an sich gepresst.

Der junge Blackerbe war dankbar über die Intuition seines Gegenübers, wenn auch jene Gabe ab und an sehr Mysteriös und Angsteinflössend war.

Sie ließ ihn eintreten und verschloss die Tür hinter ihnen. Platzierte einen Schutzbann Ehe sie sich seines Besuchers annahm.

Behutsam nahm sie das Bündel in seinen Armen an sich und begutachtete das Wesen.

Ein Hauself. Nein, nicht irgendein Hauself. Es war Kreacher. Der Hauself der Blacks.

Bestürzt über den Zustand des Geschöpfes machte sie sich an die Arbeit um die Sachen des Wesens zu trocknen und einen Heilzauber zu sprechen Ehe sie ihn in einen Sessel ablegte.

Theodora fragte nicht was geschehen war. Es gab Dinge, die sie nicht wissen wollte. Zudem ihr Liebster, seitdem er dieses Mal hatte ständig in Situationen geriet, die sie nicht gutheißen konnte.

Regulus hingegen sah geknickt aus, er stand fast schon regungslos da und beobachtete sie bei ihrem Handeln.

Als sie sich zu ihm wandte und versuchte ihn aus den Nassen Klamotten zu befreien , hielt er ihre Hände fest.

Seine Dunklen Augen trafen ihre Leuchtend Grünen, er fasste ihr an das Kinn und küsste sie.

Theodora seufzte in den Kuss, verfluchte sich innerlich, da sie sich ihm langsam hingab.

Aber sie liebte ihn, sie würde ihn immer lieben.

Wer behauptete der jüngere Black hatte keinen Charme, der war ihm wohl nie begegnet.

~~~

Stunden später fand sie sich in seinen Armen in der Badewanne sitzend wieder und genoss das warme Wasser, seine immer noch hitzigen Küsse an ihrem Nacken, auch wenn sie spürte das ihn etwas plagte.

"Sprich, mein Liebster, was bereitet dir Sorgen"

Regulus vergrub seinen Kopf an ihrem Hals.

"Ich habe einen Plan um den Dunklen Lord zu stürzen, doch werde ich es vermutlich nicht überleben und ich fürchte wir müssen unseren Kleinen Engel verstecken. Sie wird durch meine Taten nur in Schwierigkeiten kommen. Ich wünschte es wäre anders, aber ich weiß keine andere Lösung"

Theodora wandte sich bestürzt zu ihm um.

Doch wich der Schock einem Lächeln.

"Ich werde sie fortbringen auch wenn mein Herz blutet und ich werde dir helfen"

"Das kann ich nicht von dir fordern"

"Und ich kann nicht ohne dich leben... entweder finden wir einen Weg zu überleben und kehren zu Myrddin zurück oder ...beenden es gemeinsam"

Regulus griff ihre Hand und gab ihr einen Kuss auf jene.

"Bevor wir es tun, lass uns in der Muggelwelt heiraten, nur wir"

Regulus sah sie an und lachte dann leise.

"In Ordnung,dann wird unsere Tochter wenigstens ein Photo von ihrer kleinen Familie haben worauf wir stolz sein können"

"Es tut mir leid, ich hätte auf dich hören sollen Thea"

"Dich trifft keine Schuld, ich wünsche unserer Tochter eine Zukunft mit Harmonie und Toleranz, Liebster"

Schweren Herzens planten die beiden ihr Vorgehen , vermählten sich ungesehen von der Zaubererwelt und ihren Familien und brachten ihre Tochter in die Muggelwelt. Es waren Monate vergangen, bis sie die Höhle betraten und das Schicksal seinen Lauf nahm....